

**\* Bund der Deutschen in Böhmen.** Die 22. Hauptversammlung des Bundes der Deutschen in Böhmen erlangt besondere Bedeutung durch die im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindende Enthüllung des „Bundeswehrmannes in Eisen“, den der Professor an der Prager Kunstakademie Franz Thiele geschaffen hat und dessen Erträgnis den kriegsverletzten Bundesmitgliedern und den Wittwen und Waisen nach Gefallenen zufließen wird. Der Schuppenpanzer des drei Meter hohen Standbildes ist nur für die Ortsgruppen des Bundes, die Eichenblätter um Haupt und Wappen für Bezirksverbände, deutsche Städte, Sparkassen, Firmen und Einzelpersonen bestimmt. Antlitz und Wappen, später künstlerisch in Bronze auszuführen, sind größeren Stiftungen vorbehalten, ebenso das Schwert. Der Kettenpanzer wird aus edigen und flachen, rostficheren Nägeln gebildet. Jeder Nagel kostet 20 Heller. Alle Spenden werden feinerzeit in ein künstlerisch ausgestattetes Gedenkbuch eingetragen. Die Hauptversammlung findet am 8. und 9. Juli mit folgender Festordnung statt: 8. Juli: Erweiterte Sitzung der Bundesleitung im Bundeshaufe; Begrüßungsabend in Heines Wintergarten unter Mitwirkung des Deutschen Volksgesangsvereins Prag (Chormeister Josef Seifert); Enthüllung des Bundeswehrmannes; Entgegennahme der Wehrmannspenden von den Bezirksverbänden, Ortsgruppen und anderen Körperschaften sowie Einzelpersonen; Festrede, Abg. Franz Schreier. 9. Juli: Hauptversammlung des Bundes in Heines Wintergarten; Mittagessen in den zugewiesenen Gastwirthschaften; Gartenkonzert im Deutschen Theatergarten. Nähere Auskünfte erteilt der Festausschuß des Bezirksverbandes Prag, Krakauerstraße 11.